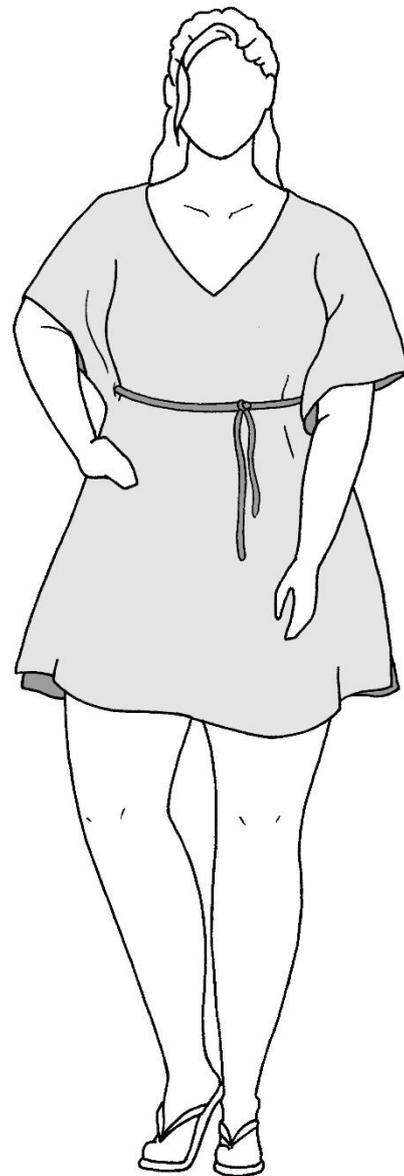


bertioga

bluse, tunika, strandkleid
2 halsausschnittvarianten
3 formnahtvarianten
variable länge

größe 34-60



Über Bertioga

Bertioga ist ein locker fallendes Oberteil, das als Kleid und gekürzt auch als Bluse und Tunika getragen werden kann. Sie fällt luftig, kann offen getragen sowie in der Taille oder auf der Hüfte mit einem Gürtel gebunden und locker drapiert werden.

Neben zwei Halsausschnitt-Varianten sind im Schnittmuster zwei verschiedene Formnähte eingezeichnet: gerade und ausgestellt, die der Bertioga ihren besonderen Fall geben.

Damit wird die Bertioga zu einem schönen, lockeren und eleganten Oberteil und Kleid für den Sommer, welches auch hervorragend das ganze Jahr über zu Abendveranstaltungen oder anderen Festlichkeiten getragen werden kann.

Wichtig

Bitte lies unbedingt die gesamte Anleitung gut durch, bevor du mit dem Zuschneiden und Nähen deiner Bertioga beginnst. Sie gibt dir wertvolle Tipps zur Größen- und Stoffwahl. Weiter unten findest du außerdem zahlreiche Tipps und Tricks zum Vernähen von sehr dünnen oder rutschigen Stoffen, wie Chiffon oder Viskose.

Stoff

Für den perfekten Fall der Bertioga ist es wichtig, dass der gewählte Stoff leicht ist und weich fällt.

Ideal sind Stoffe wie leichte Viskose, dünne, weich fallende Baumwolle, Batist, Popeline, Organza, Voile, Double Gauze, Chiffon, sehr leichter Strickstoff etc.

Ideal ist dabei ein Stoffgewicht von 80 – 160 Gramm/Meter.

Weiter unten findest du außerdem wertvolle Tipps, die meine Probenäher beim Verarbeiten der dünnen oder rutschigen Stoffe für dich zusammengetragen haben.

Stoffmenge (bei einer Stoffbreite von ca. 145 cm)

Für deine Bertioga in Wunschlänge benötigst du 2 x die gemessene Länge als Stofflänge.

Soll sie z.B. 90 cm lang werden, so benötigst du eine Stofflänge von 185 cm. Darin enthalten ist die Saumzugabe für Vorder- und Rückteil (5 cm bei einer Saumzugabe von 2,5 cm).

Beispiel: $90 \text{ cm} \times 2 = 180 \text{ cm}$

$180 \text{ cm} + \text{Saumzugabe } 5 \text{ cm} = 185 \text{ cm}$

Naht- und Saumzugaben

Das Schnittmuster enthält bereits eine Nahtzugabe von 0,7 cm sowie eine Saumzugabe von 2,5 cm.

Kürzt oder verlängerst du den Schnitt, so denke daran, die Saumzugabe hinzuzurechnen.

Ansonsten brauchst du keine Nahtzugaben hinzuzufügen (auch nicht beim Beleg).

Achte jedoch darauf, dass du überall die gleiche Nahtzugabe verwendest, besonders bei der Schulternaht, wenn du den Halsausschnitt mit Beleg nähst.

Bertioga binden

Möchtest du deine Bertioga unter der Brust, in der Taille oder auf der Hüfte mit einem Gürtel oder einem Band binden und locker drapieren, so gibt es verschiedene Möglichkeiten.

1. Einfaches Lederband
2. Geflochtenes Jerseyband
3. Schmales oder breites Satinband
4. Schmalere oder breiter Gürtel
5. Bündchenschlauch (dazu schneidest du – je nach deiner Hüftbreite - von einem Bündchenschlauch ein 15 cm langes Stück ab oder nähst dir einen entsprechenden Bündchenschlauch und ziehst ihn über die Hüften.)

6. Einen Gürtel oder ein Band durch seitliche Knopflöcher, Ösen oder einen Gürteldurchlass ziehen. Eine Anleitung für einen Gürteldurchlass bei sehr dünnen Stoffen findest du bei [Frau Schnittchen](http://frauschnittchen.blogspot.de/search/label/DIY).
<http://frauschnittchen.blogspot.de/search/label/DIY>

Halsausschnitt

Das Schnittmuster beinhaltet zwei verschiedene Halsausschnitte: Einen Rundhalsausschnitt und einen V-Ausschnitt. Wie du den Halsausschnitt deiner Bertioga säumst, richtet sich sowohl nach der Halsausschnittvariante, als auch nach dem gewählten Stoff.

V-Ausschnitt:

Der V-Ausschnitt eignet sich für alle Stoffe, außer Strickstoff, da dieser sich eventuell zu sehr dehnt.

Der V-Ausschnitt sollte am besten mit dem im Schnittmuster enthaltenen Beleg gesäumt werden.

Rundhalsausschnitt:

Der Rundhalsausschnitt kann mit Beleg, Bündchen oder dehnbarem Falzgummi gesäumt oder ganz einfach nur versäubert werden. Bei einem leichten Strickstoff wird von dem Beleg abgeraten, da sich der Halsausschnitt leicht dehnen und der Beleg damit nicht mehr passen könnte.

Halsausschnitt-Versäuberung

Für die Versäuberung deines Halsausschnittes hast du verschiedene Möglichkeiten. Hier im ebook beschrieben sind die Varianten mit

- Beleg oder
- Bündchen

Des Weiteren stehen dir folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Normales Säumen von dehnbaren Stoffen (dazu schneidest du beim Zuschneiden des Halsausschnittes ca. 2 cm mehr Nahtzugabe zu und schlägst diese dann nach innen ein und nähst sie fest)
- Streifenversäuberung wie hier im [Videotutorial mit Anna von Einfach Nähen erklärt](https://www.youtube.com/watch?v=WgeFlxJt664&feature=youtu.be)
<https://www.youtube.com/watch?v=WgeFlxJt664&feature=youtu.be>

Belege

Das Versäubern mit Beleg empfiehlt sich unbedingt bei dem V-Ausschnitt (nicht für Strickstoffe geeignet). Beim Rundhalsausschnitt kann der Beleg verwendet werden, muss aber nicht.

Ist dein Stoff transparent, so achte bei der Stoffwahl des Beleges darauf, dass dieser neutral ist (z.B. nude oder creme), damit kein Muster durch den Oberstoff schimmert.

Bei sehr dünnem sowie bei dehnbarem Belegstoff solltest du zusätzlich Bügelvlies (z. B. Vlieseline H 180) zum Verstärken des Beleges verwenden.

Wichtig ist, dass du den Halsausschnitt auf keinen Fall dehnt, denn sonst passt der Beleg nicht mehr, der millimetergenau konzipiert ist.

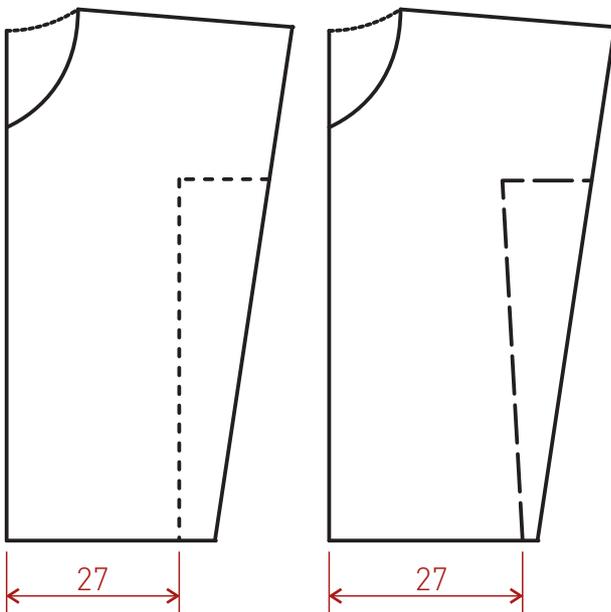


Größen

Die Größen im Schnittmuster richten sich nach dem Hüftumfang und entsprechen etwa den Konfektionsgrößen 32 – 60.

Deinen Hüftumfang misst du über der breitesten Stelle deines Gesäßes.

Anschließend entnimmst du der unteren Tabelle, welche Größe du wählen kannst.



Zur Sicherheit, oder wenn du die Bertioga hüftnah nähen möchtest, kannst du mit folgender Formel arbeiten und anschließend an dem Schnittmuster abmessen:

Beispiel: Hüftumfang 100 cm : 4 = 25 cm
25 cm + 2 cm = 27 cm

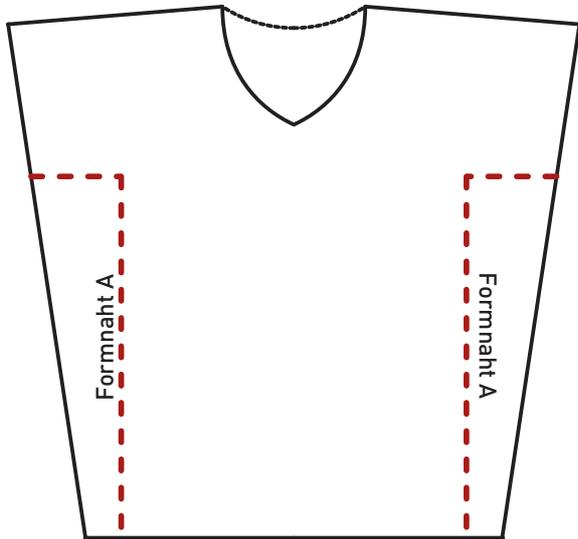
Miss am Schnittmuster nun die 27 cm – ausgehend von der Bruchkante ab und wähle die entsprechende Größe, so kannst du sicher sein, dass sie dir passt.

| Größe | Hüftumfang | Konfektionsgröße | Formnaht |
|-------|------------|------------------|-------------------------|
| A | bis 92 | 32 - 36 | gerade oder ausgestellt |
| B | 93 - 107 | 38 - 42 | gerade oder ausgestellt |
| C | 108 - 123 | 44 - 48 | gerade oder ausgestellt |
| D | 124 - 140 | 50 - 54 | ausgestellt empfohlen |
| E | 141 - 156 | 56 - 60 | ausgestellt empfohlen |
| F | 157 - 164 | | ausgestellt |

Formnaht

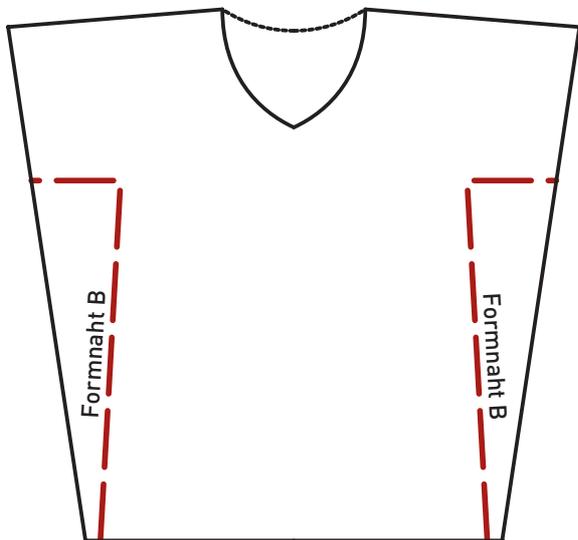
Die Formnaht bezeichnet die innere Unterarm- und Seitennaht, die ganz zum Schluss von rechts auf die Bertioga genäht wird und die dem Schnittmuster seinen besonderen Sitz verleiht.

Das Schnittmuster enthält verschiedene Varianten für die Formnaht. Welche Variante der Formnaht für welche Größen geeignet ist, entnimmst du der Größentabelle (siehe oben).



Gerade Formnaht, mit der du die charakteristischen Flügelnähte bei der Bertioga erhältst.

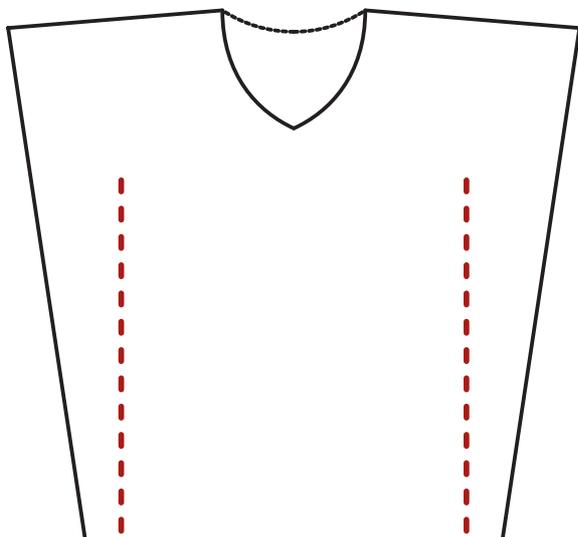
Formnaht A



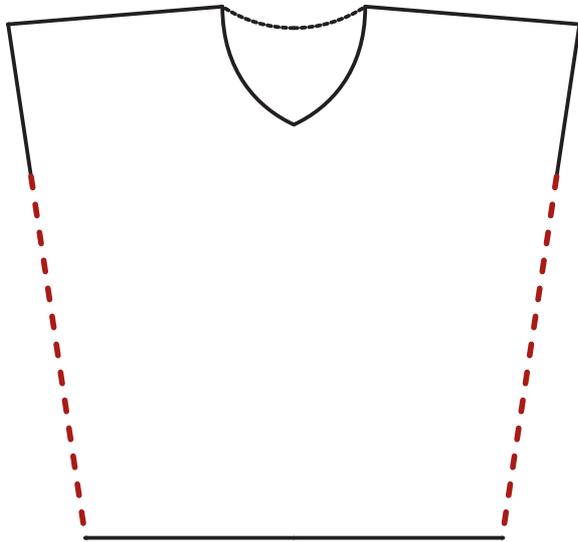
Ausgestellte Formnaht, die die Seitenflügel an der Saumkante wegfallen lässt und die Bertioga unten noch weiter macht.

Die ausgestellte Formnaht endet 2,5 cm von Seitenkante entfernt, diese benötigst du für den Saum.

Formnaht B



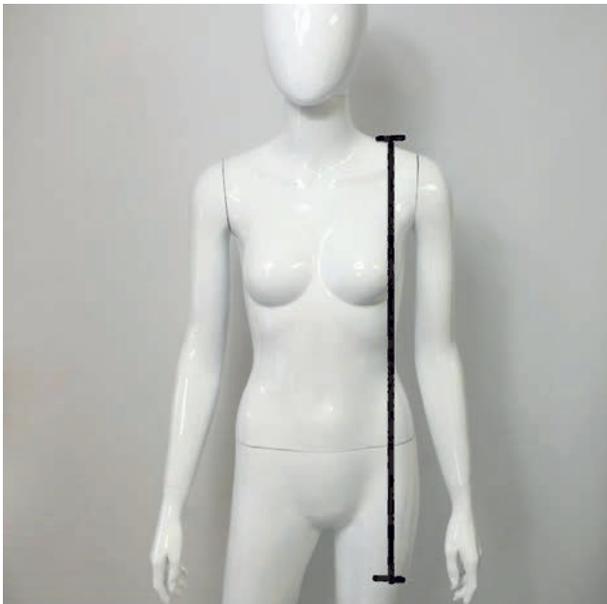
Des Weiteren kannst du auch **nur die seitliche Formnaht** schließen, so fallen die Ärmel offener.



Als vierte Variante hast du die Möglichkeit, die Formnaht ganz weg zu lassen und die Seitennähte entlang des unteren Bereiches zu schließen. So fällt die Bertioga noch weiter und lockerer.

Längen

Die Länge deiner Bertioga kannst du individuell wählen – die im Schnitt vorgegebene Länge dient nur als Vorschlag.



Zur Ermittlung der Länge misst du von der Schulternaht bis herunter zur gewünschten Länge.

Anschließend markierst du dir diese Länge auf dem Schnittmuster und schneidest es entweder entsprechend ab, oder faltest das Schnittmuster an der markierten Kante nach hinten.

Denke beim Kürzen bitte an eine Saumzugabe von 2 – 2,5 cm.

Benötigtes Material

- Leichter, weich fallender Stoff (s.o.)
- Ggf. farbneutraler Stoff für den Beleg (z.B. Baumwolle oder Satin, nude bei transparenten Stoffen)
- Ggf. Gürtelvariante (Gürtel, Jerseystreifen, Satinband, Lederband etc.)
- Ggf. Bügelvlies zum Verstärken des Beleges, z. B. Vlieseline H 180
- Ggf. Ösen für Gürtelöffnungen in der Formnaht
- Schere
- Stecknadeln oder Klammern (Klammern werden bei zarten und dünnen Stoffen empfohlen)
- Maßband
- Stoff-Markierstift zum Einzeichnen der Formnaht (keine Stoffkreide, da diese nicht haltbar genug ist), z. B. Trickmarker oder auswaschbarer Markierstift von Prym – alternativ Malerkrepp zum Markieren der Formnaht
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittmusters

- Unterlegscheiben aus dem Baumarkt, Obstkonserven oder Bücher zum Beschweren dünner oder rutschiger Stoffe beim Zuschneiden
- Bügeleisen
- Nähmaschine und/oder Overlock/Coverlock

Begriffe

- „Rechts auf rechts“ – bedeutet, dass du die Stoffe mit den schönen (rechten) Stoffseiten aufeinander legst.
- „Im Bruch zuschneiden“ – bedeutet, dass du das Schnittmuster mit der eingezeichneten Bruchkante an die Kante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes legst und dieses dann im Bruch zuschneidest. Wenn du den zugeschnittenen Stoff anschließend auffaltest, hast du das Schnittteil seitengleich zugeschnitten.

Tipps und Tricks für die Verarbeitung von sehr dünnen oder rutschigen Stoffen

Um dir ein entspanntes Näherlebnis zu ermöglichen, auch wenn du Stoffe verwendest, die du vorher noch nicht verarbeitet hast (z.B. sehr dünner Chiffon oder rutschige Viskose), haben meine Probenäher ein paar Tipps zusammen getragen. Bitte lese sie gut durch, denn es vereinfacht doch vieles.

1. Zuschneiden

Die Stoffe lassen sich am besten zuschneiden, wenn man sie beschwert oder fixiert. Zum Beschweren eignen sich schwerere Unterlegscheiben aus dem Baumarkt oder auch einfache Obstkonserven. Meine Probenäherinnen haben außerdem zu Kinderbüchern gegriffen, Sandsäcken oder auch Hantelscheiben. Erlaubt ist, was funktioniert! Alternativ können sie auch mit Kreppband oder Tesafilm auf der Unterlage festgeklebt und dann zugeschnitten werden.

2. Versäubern

Dünne Stoffe und Webware sollten unbedingt direkt nach dem Zuschneiden mit der normalen Nähmaschine (Zickzack-Stich) oder der Overlock versäubert werden.

3. Nähen

Damit sehr dünne Stoffe nicht reißen, sollte man Butterbrot- oder Pergamentpapier mit vernähen. Dazu legst du ein Stück des Papiers etwas vor der zu nähenden Stoffkante an, nähst ein paar Stiche, legst dann den Stoff auf und nähst weiter. Das Papier kannst du im Anschluss einfach auf der Rückseite abreißen.

4. Vlieseline für den Beleg

Zur einfachen Verwendung bügelst du am besten die Vlieseline zunächst auf deinen Stoff und schneidest anschließend die Belege zu. Dadurch vermeidest du, dass die zugeschnittene Vlieseline beim Aufbügeln verrutscht und nicht mehr auf den Beleg passt.

5. Formnaht markieren

Die Formnaht kannst du, anstatt mit einem Stift, auch mit Malerkrepp markieren. Diesen klebst du einfach entlang der gewählten Formnaht auf den Stoff, später kannst du dann entlang dieser Markierung Vorder- und Rückteil mit Stecknadeln aufeinander stecken.

6. Säumen

Sehr dünne Stoffe (z.B. Chiffon) kannst du am einfachsten Säumen, indem du sie zunächst versäuberst und dann 2 x einschlägst. Anschließend steppst du den Saum mit deiner Nähmaschine ab.

Wichtige Hinweise

- Das gesamte Schnittmuster muss im Hochformat ausgedruckt werden.
- Vor dem Zuschneiden lies bitte die gesamte Anleitung!
- Der Schnitt enthält bereits eine Nahtzugabe von 0,7 cm sowie eine Saumzugabe von 2,5 cm.
- Vernähst du einen dehnbaren Stoff, so wähle bitte für ALLE Nähte einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder die Overlock/ Coverlock.
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt sind. Ob die Druckeinstellung richtig war, kannst du anhand des Testquadrates auf dem Schnittmuster überprüfen.

ebook **fidelia**

Kinderkleid mit Tüllrock - Gr. 62/68 - 146/152

Fidelia ist ein schönes Kinderkleid, das für die kalte Jahreszeit aus dicken, dehnbaren Stoffen oder für Frühjahr und Sommer aus Jersey genäht werden kann.

fidelia ist hier erhältlich:

[DaWanda](#)

[erbsündchen](#)

ebook **fidelia**
kinderkleid mit tüllrock

kinder
62/68, 74/80, 86/92, 98/104, 110/116, 122/128, 134/140, 146/152

anleitung



erbsündchen®

Rechtliche Hinweise:

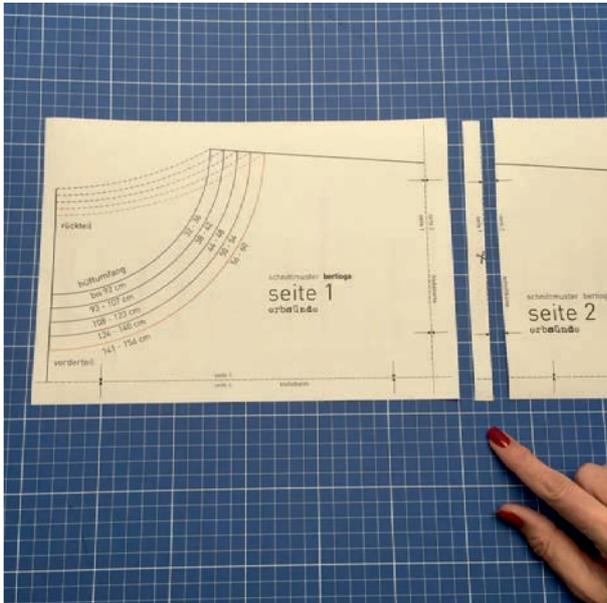
Alle Rechte an diesem Ebook sowie den enthaltenen Applikationsvorlagen, liegen bei Ilka Matthiessen

Der Schnitt sowie die Applikationsvorlagen dürfen für private Zwecke und zum Anfertigen von Einzelstücken oder Kleinserien (max. 20 Einzelstücke) – auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

Massenproduktion, Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) von Schnittmuster oder Applikationsvorlagen sind ausdrücklich untersagt.

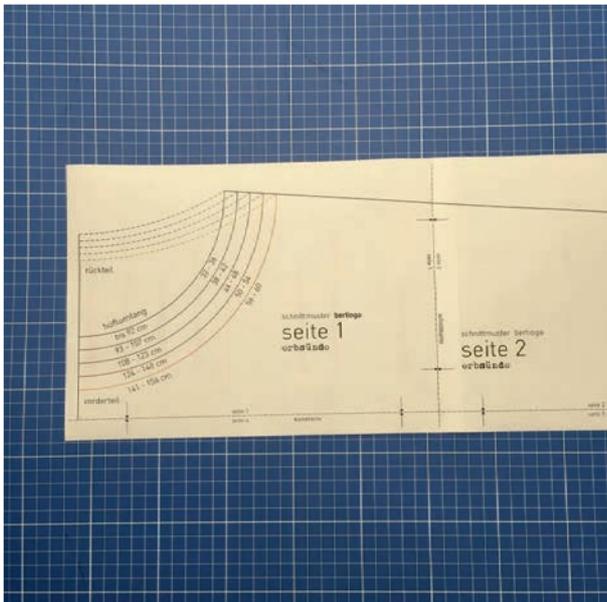
Die Applikationsvorlagen dürfen nach Kauf des ebooks vom Käufer zur Verzierung von Kleidungsstücken verwendet werden, auf keinen Fall jedoch als Datei zum Plotten oder als Stickvorlage abgewandelt und oder genutzt werden.

Beim Verkauf der nach diesem Ebook angefertigten Kleidungsstücke ist folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook hertioga von erbsünde®**



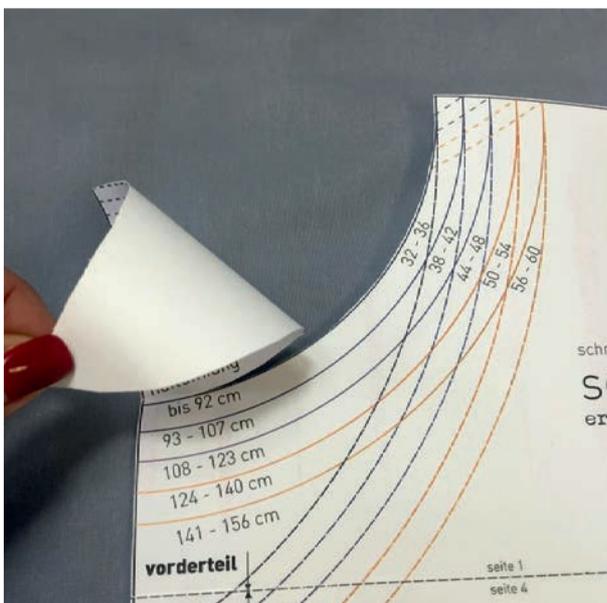
Schnittmuster erstellen

Zunächst druckst du das Schnittmuster aus und klebst es zusammen.
Dazu schneidest du die Schnittkante weg ...



... und klebst das Blatt dann an die entsprechende Klebekante.
Wiederhole dies, bis das gesamte Schnittmuster zusammengeklebt ist.

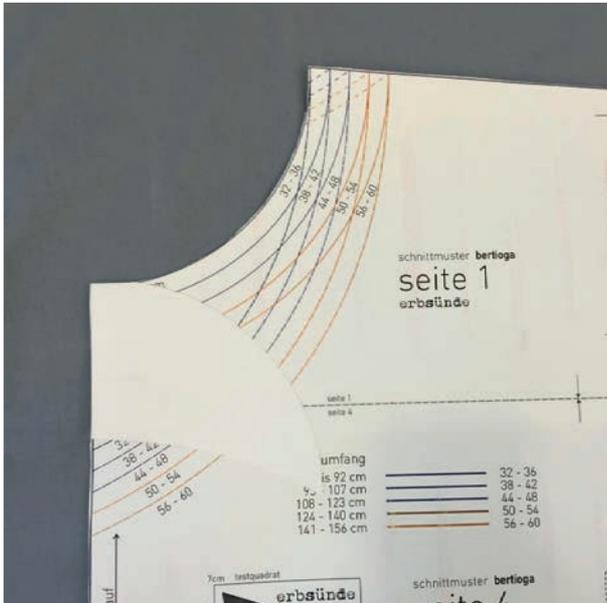
Anschließend schneidest du die gewünschte Größe aus oder paust sie ab.
Möchtest du die Schnittvorlage kürzen oder verlängern, so gehe dafür vor, wie oben beschrieben.



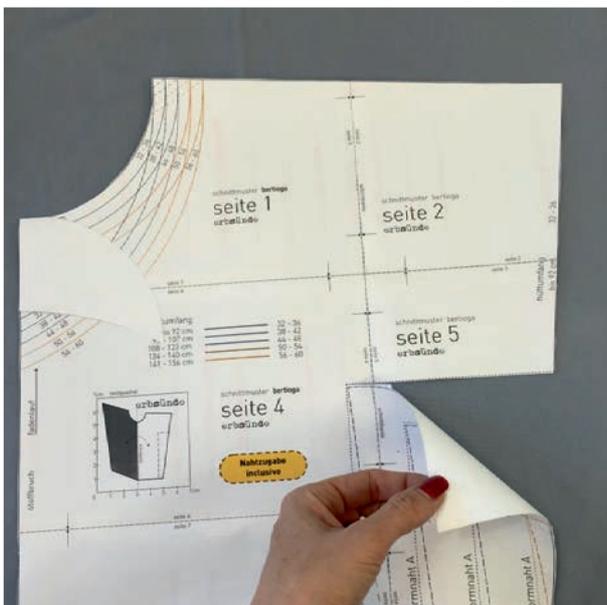
Da Vorder- und Rückteil gleich sind reicht es, wenn du den Schnitt einmal ausdrückst.

Im Schnittmuster sind die Linien für den vorderen und den hinteren Halsausschnitt eingezeichnet.

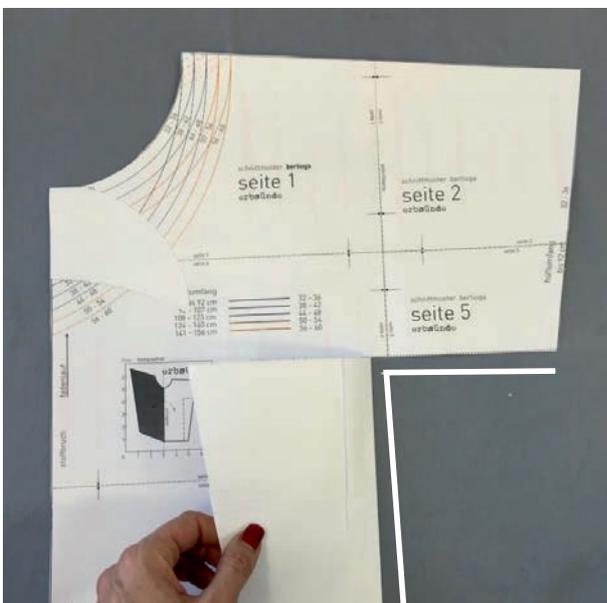
Schneide den Halsausschnitt des Vorderteils bis auf 1 cm ab.



Zum Zuschneiden des Vorderteils klappst du den Ausschnitt nach unten.
Möchtest du anschließend das Rückteil zuschneiden, so klappst du das Papier einfach wieder nach oben.



Zum Einzeichnen der Formnaht schneidest du die Formnaht entlang der Ärmellinie ein ...



... und faltest sie dann entweder gerade (gerade Formnaht) oder schräg (ausgestellte Formnaht) entlang der gestrichelten Linien nach innen.

Entlang der Kante markierst du später die gewünschte Formnaht auf deinem Vorderteil.



Basis Bertioga mit Halsbündchen



Falte deinen Stoff rechts auf rechts und lege das Schnittmuster mit der gekennzeichneten Kante an die Stoffbruchkante.



Schneide so einmal das Vorderteil ...



... und einmal das Rückteil im Bruch zu.



Versäubere nun alle Kanten von Vorder- und Rückteil mit deiner Nähmaschine oder der Overlock.

Dies ist besonders wichtig bei Webware, dünnen Stoffen und Strickstoffen, da sich der Stoff sonst an den Kanten auflöst.



Bevor wir zum Zusammennähen kommen, zeichne bitte auf der Vorderseite deiner Bertioga die Formnähte ein.

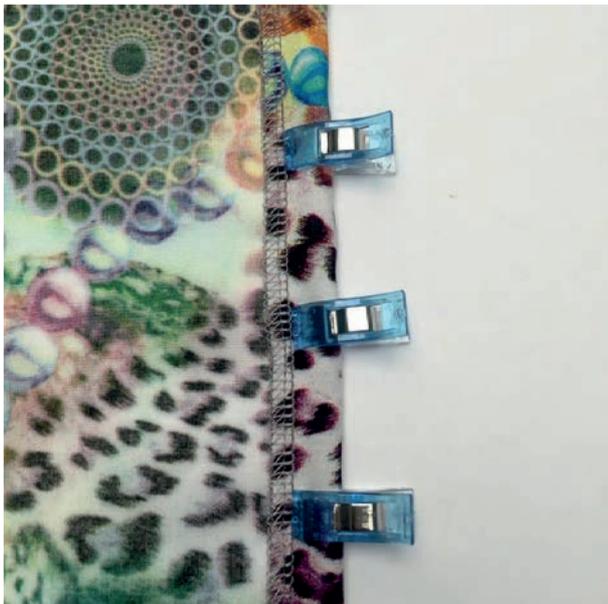
Dies sind die gestrichelten Linien auf deinem Schnittmuster: die Unterarm- und die Seitennähte.

Dir stehen zwei Formnähte zur Auswahl: eine gerade und eine ausgestellte. Welche Formnaht sich für deine Größe eignet, entnimmst du bitte oben aus der Tabelle. Du kannst die Formnähte entweder mit einem Stift aufzeichnen, oder – wie sich beispielsweise bei diesem stark gemusterten Stoff anbietet – auch mit Klebestreifen auf dem Stoff markieren.



Lege nun Vorder- und Rückteil deiner Bertioga rechts auf rechts (die schönen Stoffseiten liegen aufeinander) und stecke die Schulternähte zusammen. Schließe die Nähte mit der Nähmaschine oder der Overlock.

Büggle anschließend die Schulternähte glatt – achte dabei auf die Bügeleisentemperatur (gegebenenfalls an einem Reststück testen).



Säume zunächst die Seiten- und die Saumkanten deiner Bertioga – dafür schlägst du die Kanten ca. 2,5 cm nach innen und nähst sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine fest.



Lege nun die Bertioga mit den rechten Seiten nach außen vor dich hin, die Vorderseite deiner Bertioga liegt oben.

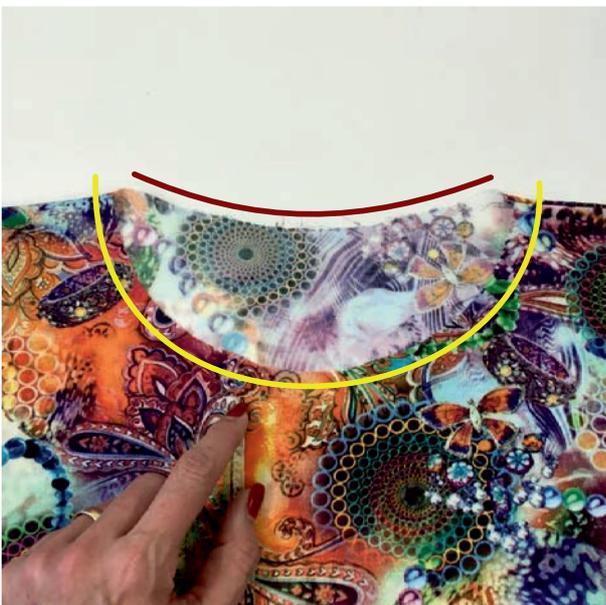
Jetzt steckst du Vorder- und Rückseite der Bertioga entlang der Markierung für die Formnähte mit Stecknadeln zusammen. Achte darauf, dass die Seitenkanten der Stoffe genau aufeinander liegen.



Nähe anschließend Vorder- und Rückteil der Bertioga mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine entlang der Formnaht-Markierung aufeinander.



Kommst du an die Unterarm-Kante, so lasse die Nähnaedel im Stoff stecken, hebe den Nähfuß an und drehe den Stoff so, dass du weiter gerade herunter nähen kannst.



Wir kommen zum Halsausschnitt. Miss zunächst den Umfang des Halsausschnittes einmal rundum mit einem Maßband ab.

Den ermittelten Wert nimmst du x 0,8.

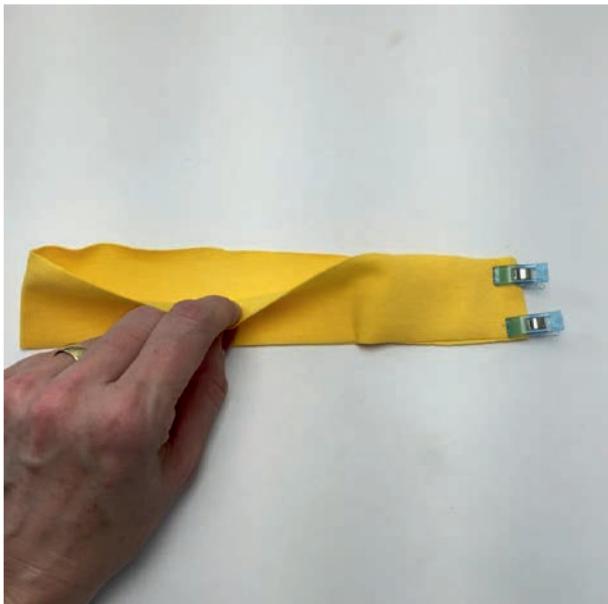
Beispiel:
Umfang Halsausschnitt 65 cm
 $65 \text{ cm} \times 0,8 \text{ cm} = 52 \text{ cm}$



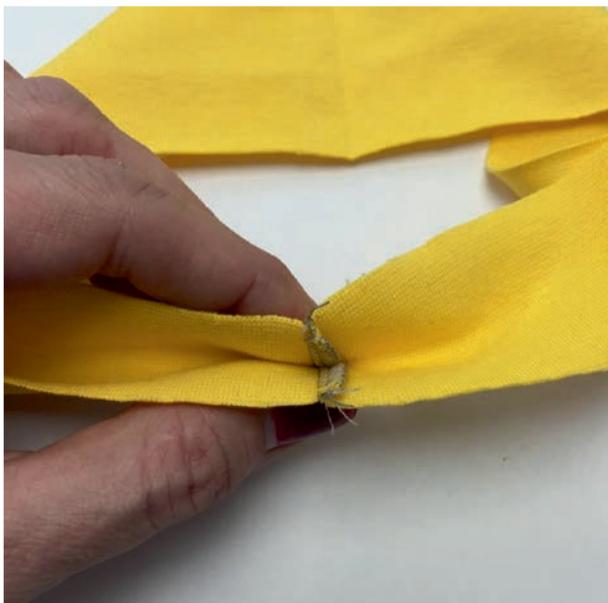
Schneide dir nun das Halsbündchen in einer Länge (Höhe) von 4 cm zu – in diesem Beispiel also ein Bündchen mit den Maßen 52 cm x 4 cm.

Verwendest du einen dehnbaren Hauptstoff für deine Bertioga, so kannst du das Bündchen auch aus dem gleichen Stoff zuschneiden.

In diesem Fall ist der Stoff aber wahrscheinlich nicht so dehnbar, wie ein Bündchenstoff, daher musst du es breiter zuschneiden. Am besten prüfst du vor dem Zusammennähen, ob das Bündchen aus dem Hauptstoff breit genug ist, um



Falte das Bündchen nun der Breite nach rechts auf rechts aufeinander und stecke die schmalen Seitenkanten mit Stecknadeln oder Klammern zusammen, so dass ein Ring entsteht.



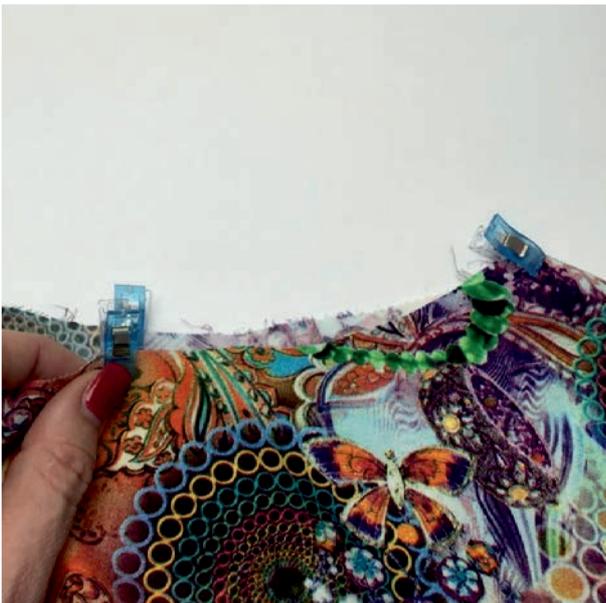
Falte den Bündchenring jetzt der Länge nach links auf links (die Naht liegt innen) aufeinander.



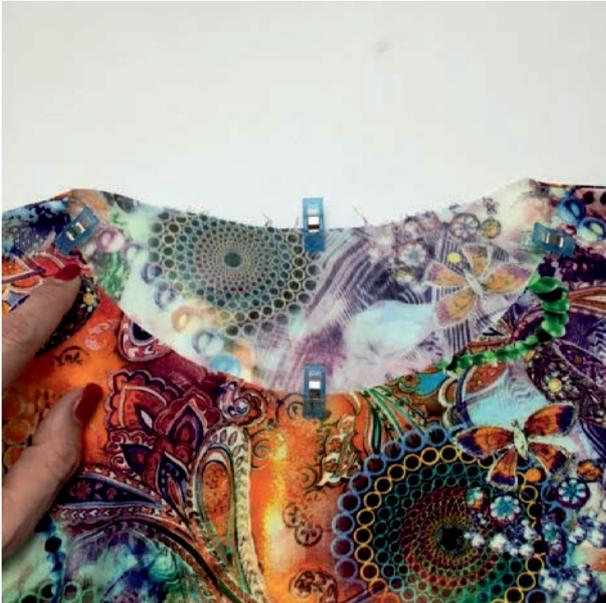
Markiere dir anschließend die Viertel des Bündchens mit Klammern oder Stecknadeln.



Die Viertel des Halsausschnittes müssen ebenfalls markiert werden. Da der Ausschnitt vorne größer ist, als hinten, gehst du dafür wie folgt vor:
Zunächst markierst du die vordere und hintere Mitte.



Dann legst du die Klammern oder Nadeln aufeinander und markierst das rechte Viertel.
Wiederhole dies mit dem linken Viertel.



So erhältst du die genauen Positionen der Viertel des Halsausschnittes.



Lege nun den Bündchenring mit den offenen Kanten nach oben außen um den Halsausschnitt herum und stecke Hauptstoff und Bündchenstoff entsprechend der Markierungen aufeinander.



Jetzt nähst du alle drei Stofflagen (Hauptstoff und beide Lagen Bündchenstoff) mit der normalen Nähmaschine oder der Overlock zusammen.



Beim Nähen dehnt du den Bündchenstoff entsprechend der Markierung, so dass er glatt und gleichmäßig auf den Halsausschnitt genäht wird.

Achtung: Nur den Bündchenstoff dehnen, nicht den Halsausschnitt!



Nähe den Bündchenstoff rundum an.



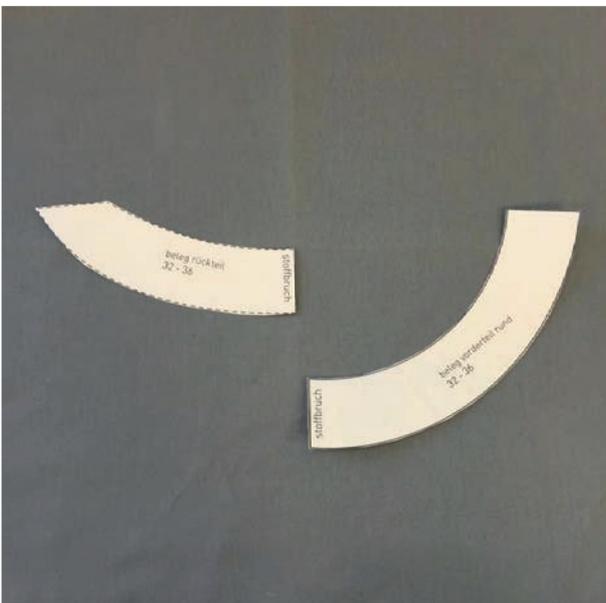
Klappe anschließend das Bündchen hoch.



Fertig ist deine Bertoga mit Halsausschnitt-Bündchen.



Bertoga mit rundem Halsausschnitt und Beleg



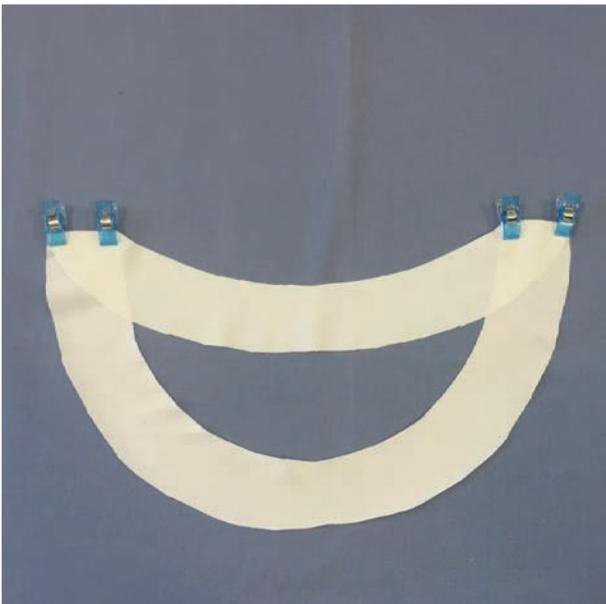
Wähle zunächst aus dem Schnittmuster die Schnittvorlagen „Beleg vorne“ und „Beleg hinten“ und schneide sie in deiner Größe aus.



Schneide beide Belege im Bruch zu – die Bruchkante ist auf der Schnittvorlage eingezeichnet.

Vernähst du einen dehnbaren oder sehr zarten Stoff, so verstärke den Beleg mit Bügelvlies, damit er sich später nicht innen hochrollt.

Zum Aufbügeln von Bügelvlies legst du deinen Belegstoff zunächst links auf links auf das Vlies, d.h. die linke Seite des Stoffes trifft auf die Vlies-Seite mit den Klebepunktchen. Bügle Stoff und Vlies aufeinander und schneide anschließend die Belege aus dem so verstärkten Stoff zu.

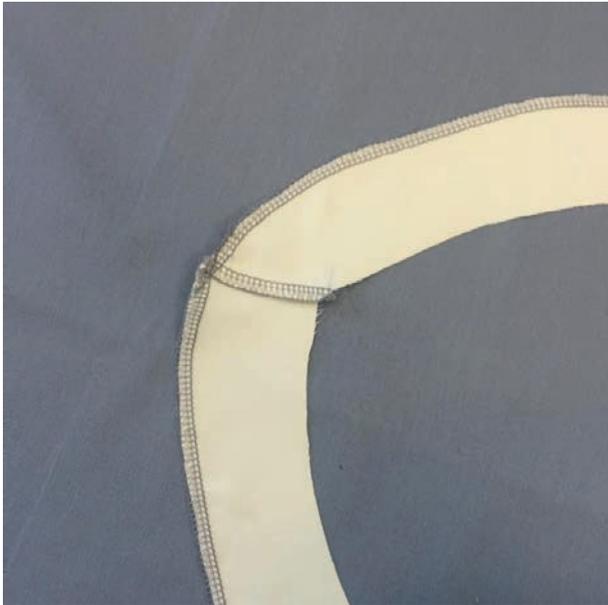


Lege dann vorderen und hinteren Beleg rechts auf rechts aufeinander, stecke die Seitenkanten zusammen und schließe sie mit deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Der Beleg ist nun zusammen genäht, bügle die Nähte nun glatt, damit sie flach liegen.

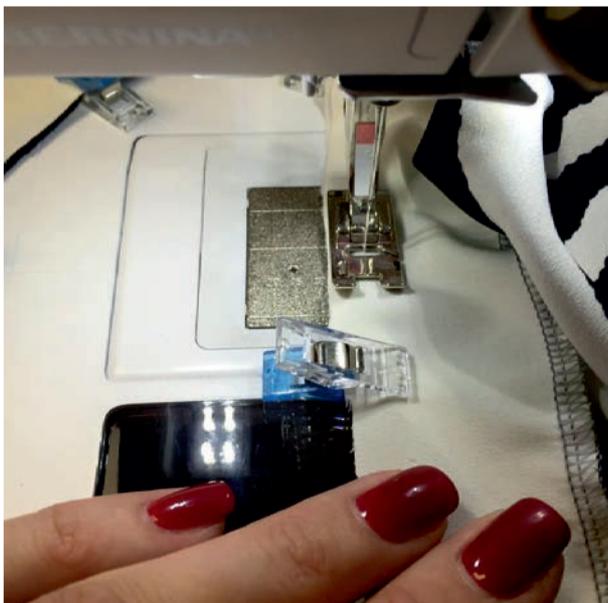
Achte dabei auf die Bügeleisentemperatur!



Versäubere den äußeren Rand des Beleges einmal rundum mit deiner Nähmaschine oder der Overlock, damit er sauber abschließt und sich die Kanten nicht auflösen.



Lege jetzt den Beleg rechts auf rechts außen um deinen Ausschnitt herum und stecke Ausschnitt und Beleg aufeinander. Sie sollten glatt auf einander liegen. Beginne mit dem Zusammenstecken bei der vorderen und hinteren Mitte des Ausschnittes und fixiere dann die Seiten.



Nähe die Kanten beider Stoffe mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock füßchenbreit von der Kante entfernt aufeinander. Bei dehnbaren Stoffen achte darauf, dass du die Stoffe beim Zusammennähen nicht dehnt!



Der Beleg ist nun einmal rundum an den Ausschnitt angenäht – schneide jetzt die Nahtzugabe knappkantig weg. Achte aber darauf, dass du dabei die Naht nicht einschneidest!



Klappe den Beleg jetzt nach innen ...



... und bügle die Kante vorsichtig glatt. Achte auch hier auf die richtige Bügeleisentemperatur!



Ganz zum Schluss steppst du den Halsausschnitt noch von rechts ab, indem du etwa 1 cm von der Kante entfernt mit deiner Nähmaschine oder der Coverlock entlangnähst.

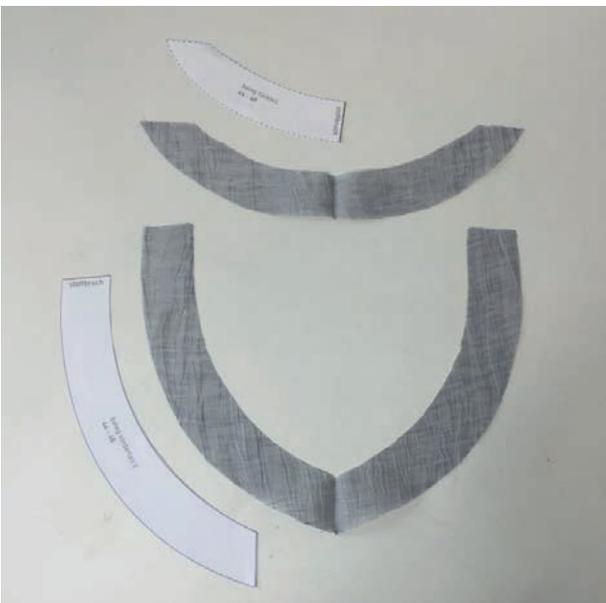
Nun hast du einen schönen, sauberen Halsabschluss mit Beleg.

Für Nähanfänger gibt es zusätzlich von Anna von „Einfach nähen“ ein wunderbares [Video-Tutorial](#), wie ein Beleg eingenäht wird.

<https://youtu.be/8jm-5duHznk>



Bertioga mit V-Ausschnitt und Beleg



Wähle im Schnittmuster den V-Ausschnitt in deiner Größe und schneide jeweils den vorderen und den hinteren Beleg einmal im Bruch zu.



Lege die beiden Belege anschließend rechts auf rechts aufeinander und stecke sie mit Klammern oder Nadeln zusammen.



Schließe die beiden Nähte mit einem geradstich deiner Nähmaschine oder der Overlock, dann bügelst du die Nähte, damit sie flach liegen.



Versäubere einmal rundum die äußere Kante.



Deine Bertioga hast du zugeschnitten (1 x das Vorderteil und 1 x das Rückteil) und wie oben bei der Basis Bertioga an den Schulternähten zusammen genäht.

Lege sie dann mit den rechten Stoffseiten nach außen vor dich hin.



Lege jetzt den Beleg rechts auf rechts (die schönen Stoffseiten treffen aufeinander) um den Halsausschnitt herum und stecke sie fest.

Beginne mit dem Zusammenstecken bei den Schulternähten, anschließend die vordere und hintere Mitte und dann die restlichen Kanten.



Nähe die Kanten von Halsausschnitt und Beleg nun etwas mehr als füßchenbreit einmal rundum mit einem Geradstich deiner Nähmaschine aufeinander.



Kommst du bei der Spitze des V-Ausschnittes an, so lass die Nadel im Stoff stecken, hebe den Nähfuß an und drehe den Stoff so, dass du entlang des Ausschnittes wieder nach „oben“ nähen kannst.



Dein Beleg ist nun einmal rundum rechts auf rechts auf den Halsausschnitt aufgenäht.



Anschließend schneidest du die Nahtzugabe knappkantig weg – achte darauf, dass du die Naht dabei nicht einschneidest!



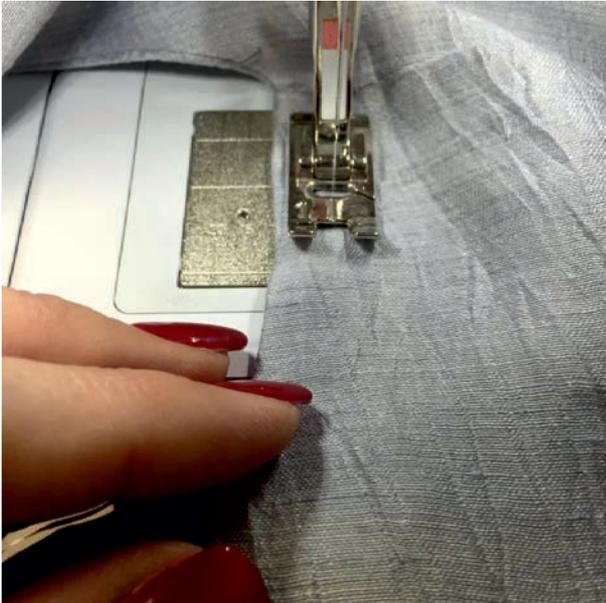
Die Spitze des V-Ausschnittes schneidest du ebenfalls noch einmal senkrecht – bis an die Naht heran – ein.
Auch hier: Achtung, nicht die Naht verletzen!



Klappe nun den Beleg nach innen



... und bügle ihn glatt.



Zum Schluss steppst du die Kante noch einmal von rechts mit einem Geradstich deiner Nähmaschine ab.



Fertig ist dein V-Ausschnitt. Du kannst noch eine Borte, ein Paillettenband oder eine andere Verzierung aufnähen, um ihn aufzupeppen.

Nun musst du deine Bertioga noch seitlich und unten Säumen und die markierten Formnähte aufeinander stecken und zusammen nähen.

Wie du dafür vorgehst, ist oben bei der Basis-Bertioga beschrieben.



Bertioga mit offenen Schulternähten



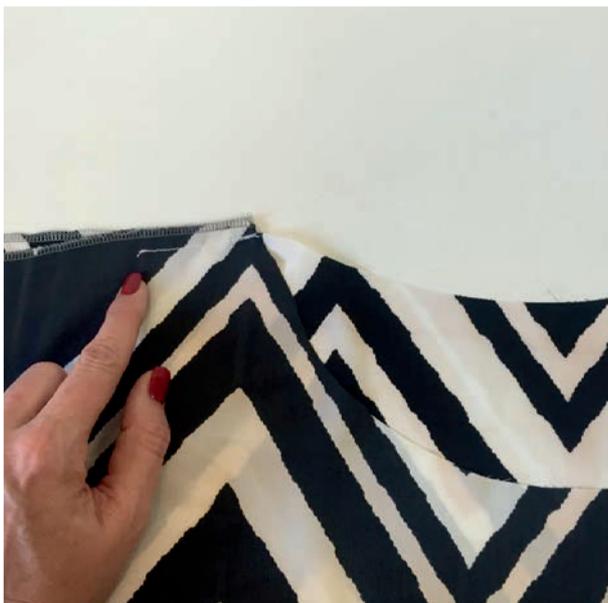
Schneide zunächst wie bei der Basis-Bertioga einmal das Vorderteil und einmal das Rückteil im Bruch zu und versäubere alle Stoffkanten mit deiner Nähmaschine oder der Overlock.

Zeichne dir dann die Formnähte auf der Vorderseite deiner Bertioga ein. Anschließend legst du Vorder- und Rückteil rechts auf rechts aufeinander und steckst die Schulternähte – ausgehend vom Halsausschnitt – rechts und links ca. 6 - 7 cm breit aufeinander. Der Rest der Schulternähte bleibt offen.



Schließe nun die 6 - 7 cm langen Schulternähte mit deiner Nähmaschine – nähe dabei in einem Abstand von ca. 0,5 - 1 cm entlang der Stoffkante.

Wählst du für diese Bertioga einen Beleg als Ausschnitt-Variante so achte darauf, dass du vorderen und hinteren Beleg mit der gleichen Nahtzugabe wie die Schulternähte aufeinander nähst, damit Beleg und Ausschnitt anschließend perfekt aufeinander passen.



Von links sieht dies nun so aus – unter dieser Schulternäht verbirgt sich dann auch der Beleg des Halsausschnittes.



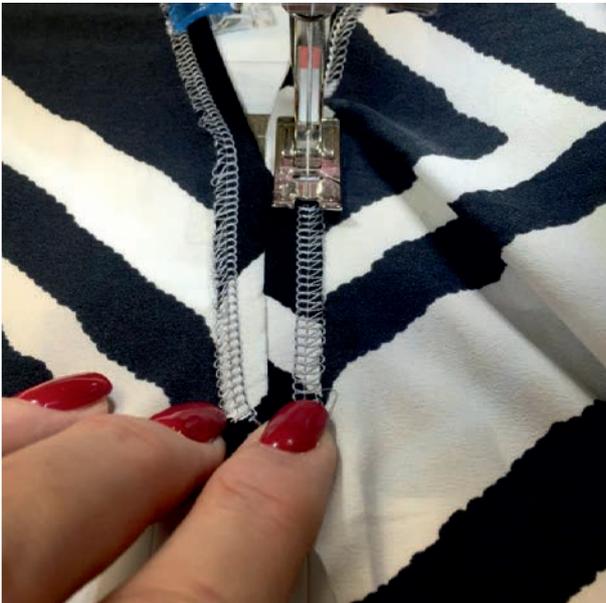
Lege den Stoff mit der linken Seite noch oben vor dich hin und bügle die offenen Kanten der Schulterpartie jeweils 1 cm nach innen um.
Bei dem Teil, an dem die Schulternaht geschlossen ist, bügelst du die Naht auseinander.



Fixiere die gebügelten Kanten mit Nadeln oder Klammern.



Nun steppst du beide umgeschlagene Kanten (Säume) mit einem Geradstich deiner Nähmaschine fest.



Nähe bis vor zum Halsausschnitt – dabei steppst du auch die Naht der geschlossenen Schulterpartie ab. Wiederhole dies bei der gegenüberliegenden Naht und ebenfalls bei beiden Nähten der anderen Schulter.



Die Schultern sind jetzt abgesteppt und bis auf 6 cm am Halsausschnitt offen.



Du kannst nun entweder die Schultern ganz offen lassen, oder in der Mitte der offenen Kante auf jeder Seite zwei Bänder von links annähen und so die Schulteröffnung auf der Hälfte noch einmal binden.

Zum Binden kannst du für jede Seite zwei ca. 10 cm lange und 3 cm breite Jerseystreifen gegen den Fadenlauf zuschneiden. Dehnst du die Jerseybänder anschließend, so rollen sie sich zu einer „Nudel“ zusammen.



Miss nun die Mitte einer Schulternaht ab und markiere diese.



An der Markierung befestigst du jeweils am Vorderteil und am Rückteil auf dem Saum ein Band mit einer Nadel.

Nähe die Bänder dann mit ein paar Stichen deiner Nähmaschine an der oberen Saumkante fest und binde sie anschließend zu einer Schleife.

Wiederhole das Ganze mit der zweiten Schulterpartie.



Anschließend nähst du deine Bertioga wie oben beschrieben fertig:
 Säume den Halsausschnitt (ganz nach Wunsch z.B. mit Beleg oder Bündchen), säume die Seitennähte sowie den unteren Saum von Vorder- und Rückteil und steppe anschließend die gewünschten Formnähte (gerade oder ausgestellt) ab.
 Fertig ist deine Bertioga mit offenen Schultern.



Bertioga mit Gürteldurchlass

Möchtest du in den Formnähten einen Gürteldurchlass für ein Bindeband einarbeiten, so kannst du auf der fertig genähten Bertioga entweder auf der gewünschten Höhe Knopflöcher einnähen, oder kleine Ösen anbringen.



Zur Ermittlung der idealen Position der Durchlässe (unter der Brust oder auf Taille oder Hüfte) ziehst du die Bertioga an und markierst dir mit einer Nadel die gewünschten Stellen. Achte darauf, dass sie auf beiden Seiten auf der gleichen Höhe sitzen. Anschließend nähst du an den beiden markierten Stellen entweder das Knopfloch (am besten innen neben der Formnaht) ein, oder bringst die Ösen an.



Für sehr zarte Stoffe hat Anja von Frau Schnittchen ein Tutorial für Gürteldurchlässe geschrieben die vermeiden, dass der Stoff einreißt.

Das Tutorial findest du auf dem Blog von [Frau Schnittchen](http://frauschnittchen.blogspot.de).

<http://frauschnittchen.blogspot.de/search/label/DIY>